

1764/AB XX.GP

Die Abgeordneten zum Nationalrat DDr. Niederwieser, Dr. Antoni und GenossInnen haben am 14.1.1997 an mich eine schriftliche Anfrage mit der Nr. 1775/J betreffend "Änderungen bei der Schulbuchaktion" gerichtet. Auf die - aus Gründen der besseren Übersichtlichkeit - in Kopie beigeschlossene Anfrage beehre ich mich, folgendes mitzuteilen:

ad 1 bis 3

Es besteht keine Vereinbarung mit der Bundesministerin für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten über die "Neudefinition der Prämissen für die Schulbuchaktion". Im Budgetprogramm der Bundesregierung für die Jahre 1996 - 2000 ist eine Deckelung der Ausgaben für die Schulbücher vorgesehen. Ich habe daher gemeinsam mit der Bundesministerin für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten die Firma General Consulting Network Unternehmensberatungs GesmbH. in Bregenz beauftragt, die Schulbuchaktion nach Effizienzkriterien zu überprüfen und Reformvorschläge zu unterbreiten. Hierbei wurden folgende Eckpunkte definiert:

- * Effizienzsteigerung der Schulbuchaktion durch mehr Wettbewerb
- * Reduktion der nur für ein Schuljahr verwendeten Bücher durch deutliche Anhebung der Wiederverwendungsquote

- * Reduktion der Parallelwerke je Schulstufe
- * Ausbau der Flexibilität bei der Wahl der Unterrichtsmaterialien
- * Reform des Zulassungsverfahrens für Unterrichtsmittel
- * Reform des Schulbuches (selbst): stabilere Bücher im Hinblick auf Erhöhung der Wiederverwendbarkeit, Trennung Unterrichtsbuch von Arbeitsheft sowie gleitende Umstellung im Zuge der Rechtschreibreform

ad 4

Es wurde ein Pauschalhonorar von ATS 1,9 Mio. (exkl. MWSt) vereinbart und zu Lasten des Ansatzes 1/19118 in Voranschlag genommen.

ad 5

Ab Mitte Mai 1997 ist mit Ergebnissen zu rechnen.

ad 6

Alle notwendigen Informationen für die Bestellung der Unterrichtsmittel werden den Schulen gemeinsam mit den amtlichen Schulbuchlisten übermittelt. Der Versand begann in der letzten Februarwoche und ist am Ende der ersten Märzwoche abgeschlossen worden.